



Affenpocken – geht es wieder los?

Description

Der in mehreren Ländern erfolgte Ausbruch von Affenpocken – was ist dran? Er findet genau zu dem Zeitpunkt statt, den eine Biosicherheitssimulation eines globalen Affenpockenausbruchs ein Jahr zuvor vorausgesagt hatte. Nach Michael P. Senger, Anwalt und Autor des Buches „Snake Oil: How Xi Jinping Shut Down the World“ ist die Ähnlichkeit mit dem Ausbruch von COVID-19 Anfang 2020 nur wenige Monate nach Event 201 frappierend.

[Event 201 war eine Simulation einer Coronavirus-Pandemie](#), die fast genau wie COVID-19 verlief. Event 201 wurde im Oktober 2019 von der Gates Foundation, dem Weltwirtschaftsforum, Bloomberg und Johns Hopkins veranstaltet, zwei Monate vor dem ersten Auftreten des Coronavirus in Wuhan. Wie bei Event 201 haben die Teilnehmer der Monkeypox-Simulation bisher eisern geschwiegen, dass sie an einer Pandemie-Simulation teilgenommen haben, die nur wenige Monate später zur Realität wurde. Was die Angelegenheit noch etwas spannender macht: George Fu Gao, Direktor des chinesischen Center for Disease Control war bei beiden Veranstaltungen, dem Event 201 und der NTI-Tabletop-Übung, anwesend.

Affenpocken wurden erstmals 1958 identifiziert, bisher gab es noch nie einen Ausbruch von Affenpocken außerhalb Afrikas. Das für die Krankheit verantwortliche Virus verursacht ähnliche Hautausschläge wie die „wirklichen“ Pocken, die seit 1980 als ausgerottet gelten. Die Krankheit verläuft im Unterschied zu den Pocken aber gewöhnlich mild. Die beiden Viren sind entfernt miteinander verwandt, so dass offenbar eine gewisse Kreuzimmunität bei denen besteht, die noch gegen Pocken geimpft wurden.

Der Blogger eugyppius verweist auf einen Vorabdruck mit dem, was wir über das Genom des aktuellen Affenpockenvirus wissen (stammt aus einer portugiesischen Probe vom 4. Mai): Eine erste schnelle phylogenetische Analyse des Genom-Entwurfs (...) deutet darauf hin, dass das Virus 2022 zur [milderen] westafrikanischen Klade gehört und am engsten mit den Viren verwandt ist, die mit der Ausfuhr von Affenpockenviren aus Nigeria in den Jahren 2018 und 2019 in mehrere Länder, das Vereinigte Königreich, Israel und Singapur, in Verbindung gebracht werden.

Seine vorläufige Hypothese ist, dass dieses Virus vor Jahren eingeführt wurde, vielleicht kurz vor der Corona-Pandemie, und bis jetzt unbemerkt auf niedrigem Niveau zirkuliert ist.

Nach eugyppius gibt es zwei Dinge, die das aktuelle Vorkommnis vom Event 201 unterscheiden: (1) Bei dem Erreger, der im Mittelpunkt der NTI-Tabletop-Übung stand, handelt es sich um eine modifizierte Bioterrorwaffe, wie es bei diesen Tabletop-Simulationen üblich ist. Event 201 war deshalb so



ungewöhnlich, weil es ausnahmsweise einen natürlich vorkommenden Erreger enthielt, und zwar genau am Vorabend einer Pandemie, die durch ein Virus verursacht wurde, das mit ziemlicher Sicherheit aus einem Labor eingeschleppt wurde.

(2) Pockenausbrüche sind klassische Erreger für solche Tabletop-Übungen, da die wichtigsten Pandemieerreger alle der Kampagne zur Ausrottung der Pocken zu verdanken sind. Das verwandte Affenpockenvirus ist daher ein verständlicher Erreger. Das Event 201, bei dem es um ein natürlich vorkommendes Coronavirus ging, war in der Welt der Pandemiesimulationen also eher eine Ausnahme.

Lauterbach ist –wie sollte es anders sein- ganz vorne dabei und möchte lieber heute als morgen eine neue Pandemie ausrufen.

Gegen Affenpocken gibt es verschiedene Mittel zur Behandlung und offenbar auch einen zugelassenen Impfstoff namens IMVANEX der Firma Bavarian Nordic, einem dänisch-deutschen, auf die Herstellung von Impfstoffen spezialisierten Unternehmen. Hinzu kommt, dass das Affenpocken-Virus ein doppelsträngiges DNA-Virus ist. DNA-Viren mutieren sehr langsam im Gegensatz zu RNA-Viren, zu denen das Coronavirus zählt. Das bedeutet auch, dass eine erworbene oder herbeigeimpfte Immunität lange (lebenslang) anhält.

Quellen:

- [„Open Thread, also Monkeypox](#)
- [„The Prophetic Monkeypox Simulation“](#)
- [„First draft genome sequence of Monkeypox virus associated with the suspected multi-country outbreak, May 2022 \(confirmed case in Portugal\)“](#)

Nachtrag:

Ich habe vergessen, meine selbst gestellte Frage zu beantworten – geht es wieder los? Ich glaube nicht, jedenfalls nicht mit Affenpocken, es gibt erprobte Medikamente und Impfstoffe. Ich denke, das Virus ist schon länger unter uns, jetzt hat man halt mal gesucht und etwas gefunden. Politisch wird aber ein Schuh daraus: Jetzt, wo sich das Coronavirus auf sein Altenteil als endemischer Erkältungserreger zurückzieht, soll die Angst vor der nächsten "Pandemie" schön wach bleiben.

(1.8.22) Die WHO hat vor einigen Tagen wegen Affenpocken eine weltweite Pandemie ausgerufen. Dies geschah durch den WHO-Chef selbst, im dafür zuständigen Gremium gab es dafür keine Mehrheit. Das wirft (neben anderem) auch ein Schlaglicht auf die Organisation. Bill Gates kann sich auf "seinen" Chef verlassen...